

GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN.
Gedicht von Goethe

Musik gesetzt
für

CHOR UND ORCHESTER

Seiner Majestät

FRIEDRICH WILHELM IV

König von Preussen

ehrfurchtvoll zugeeignet
von
FERDINAND HILLER.

Op. 36

Eigentum des Verlegers.

Fr. der Partitur 1 Rth. 15 Sgr.
des Klavier-Auszugs 1 Rth. 10 Sgr.
jeder einzelnen Charaktere 11.

T. Trautwein'sche Buch & Musikalien-Handlung

(M. Bahn)
Berlin

PARIS
bei E. Schuberth & Co.
FRANKFURT
bei M. Schott

LONDON
bei J. J. Moore
HAMBURG
bei A. Cranz

LEIPZIG
bei C. F. Peters

Entered at Stationers' Hall, in conformity
with the provisions of the Treaty
of Nov. 11. 1840.



Ms. 5808. G. 500

Sachs.
Landes-
Bibl.

Clavierauszug.

F. Hiller, Op. 36.

Moderato. Metr. ♩ = 88.

Soprano.
Alto.
Tenore.
Basso.

PIANO.

Menschen See-le gleich dem Was-ser, gleich dem Was-ser,
Menschen See-le gleich dem Was-ser,
Menschen See-le gleich dem Was-ser, dem Was-ser,
Menschen See-le gleich dem Was-ser,

AB. Das Zeichen bedeutet das Pedal zu verlassen und es in demselben Augenblicke wieder zu nehmen.

dol.
des Menschen See-le gleich dem Was-ser,
des Menschen See-le gleich dem Was-ser,
des Menschen See-le gleich dem Was-ser,
gleich dem Was-ser,

dem Was-ser,
dem Was-ser,
dem Was-ser,
dol. dem Was-ser,
gleich dem Was-ser, dem Was-ser.

mf Vom
mf Vom
mf Vom
mf Vom
dol.
Ped.

Him - - - mel kommt es,

Him - - - mel kommt es,

Him - - - mel kommt es,

Him - - - mel kommt es,

Him - - - mel kommt es,

zum Him - - - mel steigt es,

zum Him - - - mel steigt es,

zum Him - - - mel steigt es,

zum Him - - - mel steigt es,

zum Him - - - mel steigt es,

mf und wie - der nie - der zur Er - de

mf und wie - der nie - der zur Er - de

mf und wie - der nie - der zur Er - de

mf und wie - der nie - der zur Er - de

mf und wie - der nie - der zur Er - de

dol. *cresc.*

muss es e - - - wig wech - selnd, e - - - wig

muss es e - - - wig wech - selnd, e - - - wig

muss es e - - - wig wech - selnd, e - - - wig

muss es e - - - wig wech - selnd, e - - - wig

p *cresc.*

mf

wech - selnd e - - - wig wech - - - selnd

wech - selnd e - - - wig wech - - - selnd

wech - selnd e - - - wig wech - - - selnd

wech - selnd e - - - wig wech - - - selnd

mf

dol.

e - - - wig wech - - - selnd.

e - - - wig wech - - - selnd.

e - - - wig wech - - - selnd.

dol. e - - - wig wech - - - selnd.

dol. *mf*

dol. Strömt von der ho - - - - - hen *mf*

Strömt von der ho - - - - - hen

Strömt von der ho - - - - - hen

Strömt von der ho - - - - - hen

dol. stei - - - - - len Fels - - - - - wand der

stei - - - - - len Fels - - - - - wand der

stei - - - - - len Fels - - - - - wand der

stei - - - - - len Fels - - - - - wand der

rei - - - - - ne Strahl, der
 rei - - - - - ne Strahl, der
 rei - - - - - ne Strahl, der
 rei - - - - - ne Strahl, der

rei - - - - - ne Strahl. Dann
 rei - - - - - ne Strahl. Dann
 rei - - - - - ne Strahl. Dann
 rei - - - - - ne Strahl. Dann

stäubt er lieblich, in Wolkenwellen, dann stäubt er lieblich in
 stäubt er lieblich, in Wolkenwellen, dann stäubt er lieblich in
 stäubt er lieblich, in Wolkenwellen, dann stäubt er lieblich in
 stäubt er lieblich, in Wolkenwellen, dann stäubt er lieblich in

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, dann

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, dann

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, dann

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels, dann

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

er ver - schlei - ernd, *pp* leis' rau - schend, leis' rau - schend,

er ver - schlei - ernd, *pp* leis' rau - schend, leis' rau - schend,

er ver - schlei - ernd, *pp* leis' rau - schend, leis' rau - schend,

er ver - schlei - ernd, *pp* leis' rau - schend, leis' rau - schend,

zur Tie - - - fe nie - - - - -

zur Tie - - - fe nie - - - - -

zur Tie - - - fe nie - - - - -

zur Tie - - - fe nie - - - - -

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

der, leis' rau - schend, leis' rau - schend

zur Tie - - - fe nie - - - - - der.

zur Tie - - - fe nie - - - - - der.

zur Tie - - - fe nie - - - - - der.

zur Tie - - - fe nie - - - - - der.

The first system of the musical score consists of four staves. The top three staves are vocal staves, and the bottom staff is the piano accompaniment. The piano part features a complex, rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes.

The second system continues the musical score. It includes vocal staves and piano accompaniment. The lyrics are: "Ragen Klip-pen dem Sturz ent-". The piano accompaniment is marked with a forte dynamic (*ff*).

The third system of the musical score includes vocal staves and piano accompaniment. The lyrics are: "ge - gen, ragen Klip - pendem Sturz ent- ge - - gen, schäumt er unmuthsvoll, ge - gen, ragen Klip - pen dem Sturz ent- ge - - gen, schäumt er unmuthsvoll,". The piano accompaniment is marked with a forte dynamic (*ff*) and the instruction "sempre ff".

schäumt er unmuthsvoll stu - fen wei - se, stu - fen -
 schäumt er unmuthsvoll stu - fen wei - se, stu - fen -

wei - se zum Ab - grund, zum Ab - grund, zum Ab - grund.
 wei - se zum Ab - grund, zum Ab - grund, zum Ab - grund.

Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er
 Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er

unmuthsvoll, unmuthsvoll zum Ab grund.

unmuthsvoll, unmuthsvoll zum Ab grund.

rall. e dim.

dol. *sempre egualmente.*

The musical score is arranged in three systems. The first system contains the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The second system consists of empty staves. The third system contains the piano accompaniment with performance instructions. The piano part features a rhythmic pattern of eighth notes and sixteenth notes, with some measures containing beamed sixteenth notes. The lyrics are 'unmuthsvoll, unmuthsvoll zum Ab grund.' and are repeated in both the vocal and piano parts. The performance instructions include 'rall. e dim.' (rallentando and diminuendo), 'dol.' (ad libitum), and 'sempre egualmente.' (always equally).

dol.
 Im fla - chen Bet - te, im fla - chen Bet - te schleicht
dol.
 Im fla - chen Bet - te, im fla - chen Bet - te schleicht

er das Wie - - sen - thal hin, und in dem
 er das Wie - - sen - thal hin, und in dem

grva

glat - ten See wei - den ihr Ant - litz al - - le Ge - stir - ne,
 glat - ten See wei - den ihr Ant - litz al - - le Ge - stir - ne,

grva

wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne, al - le Ge -
 wei - den ihr Ant - litz al - le Ge - stir - ne, al - le Ge -

tra

stir - ne.
 stir - ne.

Wind ist der Wel - le
dol.
 Wind ist der Wel - le

poco a poco accelerando

lieb_li_ cher Buh - le, *dol.* Wind ist der
 lieb_li_ cher Buh - le, *dol.* Wind ist der
 Wind mischt von Grund aus schäumen_de Wo - gen,
 Wind mischt von Grund aus schäumen_de Wo - gen,

Wel - le lieb_li_ cher Buh - le, *Molto piu* *ff* schäumende
 Wel - le lieb_li_ cher Buh - le, *ff* schäumende
 Wind mischt von Grund aus schäumende Wo - gen, schäumende
 Wind mischt von Grund aus schäumende Wo - gen, schäumende

animato, *ff* *ri - tar - dan - do* *fino al*
 Wo - gen, schäumende Wo - gen.
 Wo - gen, schäumende Wo - gen.
 Wo - gen, *ff* schäumende Wo - gen.
 Wo - gen, schäumende, schäumende Wo - gen.

Tempo *Almo*

mf See
mf See
mf See
mf See

dol.
Ped.

le des Men - - - - - schen,
le des Men - - - - - schen,
le des Men - - - - - schen,
le des Men - - - - - schen,

dol.
wie *dol.* gleichst du dem Was - - - - - ser.
wie *dol.* gleichst du dem Was - - - - - ser.
wie *dol.* gleichst du dem Was - - - - - ser.
dol. wie gleichst du dem Was - - - - - ser.

mf Schicksal des Menschen wie gleichst du dem Wind, *pp* wie gleichst du dem
mf Schicksal des Menschen wie gleichst du dem Wind, *pp* wie gleichst du dem
mf Schicksal des Menschen wie gleichst du dem Wind, *pp* wie gleichst du dem
mf Schicksal des Menschen wie gleichst du dem Wind, *pp* wie gleichst du dem

mf Schicksal des Menschen wie gleichst du dem Wind, *pp* wie gleichst du dem
mf Schicksal des Menschen wie gleichst du dem Wind, *pp* wie gleichst du dem
mf Schicksal des Menschen wie gleichst du dem Wind, *pp* wie gleichst du dem
mf Schicksal des Menschen wie gleichst du dem Wind, *pp* wie gleichst du dem

Wind, *p* Schicksal des Menschen *pp* wie
 Wind, *p* Schicksal des Menschen *pp* wie
 Wind, *p* Schicksal des Menschen *pp* wie
 Wind, *p* Schicksal des Menschen *pp* wie
 Wind, Schicksal des Menschen wie

Wind, Schicksal des Menschen wie
 Wind, Schicksal des Menschen wie
 Wind, Schicksal des Menschen wie
 Wind, Schicksal des Menschen wie

gleichst du dem Wind.
 gleichst du dem Wind.
 gleichst du dem Wind.
 gleichst du dem Wind.

gleichst du dem Wind. *Ped.*
 gleichst du dem Wind. *trem.*

Neuester Verlag

der

C. Trautwein'schen Buch- und Musikalien-Handlung (Al. Bahn) in Berlin,
Leipziger Strasse No. 73.

Einstimmige Lieder und Gesänge, mit Begleitung des Pianoforte.

(Andere Begleitung ist angegeben und mit * bezeichnet.)

Anker: Barcarole aus: die Stimme „Seht seht“	Thbr. Sg.	5
— Cavatine aus: die Stimme „Gieb dich zur Ruh“	5	5
Banck, C., Frühlingsliebe, die Weiden blühen“ f. S. od. T.	10	10
Bellermann, Heinr., 6 Lieder. 1) Erste Begegnung, „Wohl mir der Stunde.“ 2) Frühlingslied, „Und als ich aufstand früh am Tag.“ 3) Abendlied, „Zieh o Nacht, o stille Nacht.“ 4) Blumenlied, „Winterlich stürmen die Welt nun bezwang.“ 5) Lied des Mädchens, „Lass schlafen mich und träumen.“ 6) „O süsse Mutter, ich kann nicht spinnen.“ op. 3.	20	20
Blumner, M., Köstlein im Walde „Irgend u. irgend im Wald“	5	5
— Lebensfrage, op. 1. No. 2.	10	10
— 3 Gedichte. 1) In der Fremde, „Nun steigt der Regenbühne Duft.“ 2) Im Sturm bin ich ganges, „Nun rauschet, nun brauset ihr Stürme durch's Feld.“ 3) „Zu deinen Füßen will ich ruhn.“ op. 3.	15	15
— Lieder und Gesänge, op. 7. 1) „Ein Wort von deinem Munde“ 2) Wunsch, „Wär ich eine Nachtigall.“ 3) „Komm zu mir heiliger Christ“ (für eine tiefe Stimme) 4) Der Höhe, „O da Höhe immer Ferne.“ 5) „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht“ (für eine tiefe Stimme.) 6) „Dein Aug' hat mein Aug' erschlossen“	5	7 1/2
Doppler, C., Was will denn das Herz. Lied für 1 Singstimme mit Pft. op. 146.	10	10
— Alpenuschuld, op. 153.	7 1/2	7 1/2
Dorn, Heinr., Threnodie, 4 deutsche Lieder für eine tiefe Stimme. Zugungung, „O danke nicht für diese Lieder.“ 1) Abschied, „Ich wandre fort in's ferno Land.“ 2) An die Entfernte, „Diese Rose pfück ich hier.“ 3) Der schwere Abend, „Die dunklen Wolken hingen.“ 4) Tod und Trennung, „Gottes Milde mocht es flügen.“ op. 78b.	20	20
Ehler, L., Fünf Lieder. 1) „Es ist schon späte Mitternacht.“ 2) „Auf dem Teich.“ 3) „Es war in des Maien lindem Glanz.“ 4) „Früh, wenn die Hühne krüht.“ 5) „Es war ein alter König.“ op. 2.	22 1/2	22 1/2
Graben — Hoffmann, G. H., 6 Lieder f. Ten. od. Sopr. 1) Sorgenvolle, wetterschwülle Mädchenstirne — 2) So sitzt ich oft — 3) Fahre wohl, du holde Liebe — 4) Sage mir nur nicht Willkommen — 5) Geht durch's Herz mir ein Gedanke — 6) Mir träumte traurig schaute der Mond, op. 1.	70	70
— Abends, „In dieser Stunde“ f. A. od. B. op. 4.	7 1/2	7 1/2
— Das Testament, „Als es mit Noah ging zu End“ für eine tiefe Stimme, op. 20.	15	15
— Sage mir nur nicht Willkommen	5	5
— Des Fischers Nachruf, op. 24.	10	10
Grell, A. E., 1) Fliegt der Schnee mir ins Gesicht — 2) Die Fenster auf, die Herzen auf — 3) Wir sitzen im Kühlen — 4) Es fliegt ein Bienechen durch den Haal — 5) Wanderer zieh auf fernem Wege, op. 6 — 6) Du hast zwei Ohren und einen Mund: 6 Lieder: f. 1 Singst. mit Begl. d. Pfte. op. 23.	15	15
— Lieder für die Jugend, Mit Begl. d. Pfte. op. 28.	5	5
2 Hefte, Subscript.-Pr. A.	5	5
Heft 1. 1) Winter ade! — 2) Malkäfer, summe sum, — 3) Gesang verachtet das Leben — 4) Der Mensch hat nichts so eigen — 5) Hans im Schnockloch.		
Heft 2. 1) Kuckuck ruft's aus dem Wald — 2) Es ist nichts lustiger — 3) O freudnerliche Weihnachtszeit — 4) Kinder geht zur Bliese — 5) Zur Schmelde ging ein junger Held.		
Gumbert, Ferd., 5 Lieder für Sopran oder Tenor. 1) Ich will dich hegen und pflegen.“ 2) Zwei Auglein braun, „Ich sass wohl sonst im Zecherkreise.“ 3) Frühlingsherbst, „Als der Frühlings die Kränze.“ 4) Die lustigen Musikanten, „Ein herrlich Ding ist's durch den Wald.“ 5) Geheimnis, „In meinen Augen ruht ein Blick.“ op. 75.	20	20
— 5 Lieder für Sopran oder Tenor. 1) Vöglein schweige still! „Es sang im Busch ein Vöglein.“ 2) Das bessere Land, „Ich höre dich reden vom bessern Land.“ 3) Die rote Rose und die Liebete, „Von alle Blüml in der Welt.“ 4) Bestimmung, „Am Himmel hoch den Sternen.“ 5) Augensprache, „Das Herz sprach aus den Augen dir.“ op. 84.	20	20
Herzberg, W., 6 Lieder f. Sopr. od. Ten.: 1) Mutter, wer kam zum Anrikelbeet — 2) Auf der Höhe bin ich gerne — 3) Ich thürich Kind — 4) Wie heisset König Ringangs Tüchtelein — 5) Hoides Mädchen von Athen — 6) In dem Himmel ruht die Erde, op. 1.	20	20
— 7 Lieder f. eine Alt- od. Mezzo-Sopranst.: Siehst du wie die Wolken stehen — 2) Bist so bleich — 3) Wann's im Schilde säuselt — 4) Eine blaue Schürze — 5) Ein Kuckuck hier — 6) Was ich auf dem Herzen hab' — 7) Es weiss und rüth' es doch keiner, op. 2.	22 1/2	22 1/2
— 6 Lieder für Sopr. oder Ten. 1) Blumen blühen — 2) Wenn des Frühlings Wachen rufen — 3) Als mein Auge sie fand — 4) In meinem Gärtchen lachet — 5) Du freundlicher Stern — 6) In der Frühlingsnacht, op. 3.	20	20
— 6 Lieder für eine Alt- od. Mezzo-Sopranst. 1) Ich hab' ein Wort gesprochen — 2) So still wie rings die Wipfel — 3) Nicht länger darf ich schweigen — 4) Ave Maria Jungfrau mild — 5) Es lag der Mond zur Weide — 6) Nelken wind ich und Jasmin, op. 6.	20	20
— Des Sängers Sehnsucht.	10	10
Jahn, F. W., Die Königskugel, Gedicht v. H. Boltze: War einst ein alter König	5	5
— 6 Lieder u. Gesänge f. Bass, Bariton- od. Alt-Stimme: 1) Werde heiter im Gemüthe — 2) Abend wird es wieder — 3) So bist du's Hebes Bildnis — 4) Fahr' wohl o Schottlands Ruhm — 5) Fühst du beim seligen Verlieren — 6) Wilder knospen, Wiesen grünen, op. 31.	20	20
— Die Falne auf dem Schloss: Auf des Schlosses hoher Zinne, op. 38.	10	10
Kriegar, 5 Lieder für eine Singst. mit Pft. 1) Aus dem Bache duft'gem Blüthenrauchen. — 2) „Der du von dem Himmel bist.“ — 3) „Verlassen sein, verlassen bleiben.“ — 4) Du fragst mich, was mir fehle. — 5) Wenn mir Alles ist entschunden“ op. 1.	17 1/2	17 1/2
— 4 Gesänge mit Pft. 1) „O Herr, der du vom schwebenden Himmel schaust.“ — 2) „Die linden Lüfte sind erwacht.“ — 3) „Ach wer bringt die schönen Tage.“ — 4) „Es schauet der Morgen mit funkelndem Schein.“ op. 2.	20	20
— 4 Gedichte. 1) Sie weiss es nicht, wie ich mich wiege. — 2) „In dieser Stunde denkt sie mein.“ — 3) „Übern Garten durch die Lüfte.“ — 4) „Sorgenvolle wetterschwülle Mädchenstirne geh zur Ruh.“ op. 3.	20	20

Kriegar, 5 Gesänge für eine Singstimme m. Pft. 1) Du hast zertrümmert mir die Brücke. — 2) Frohe Lieder will ich singen. — 3) „Wenn einst die hitre Trennungsstunde.“ — 4) Mir ist als müdest du mich zwingen. — 5) „Jetzt wird sie wohl im Garten gehen.“ op. 4.	17 1/2	17 1/2
— 4 Gedichte. 1) Wenn du im Traum wirst fragen. — 2) Ich kann nicht fassen, nicht glauben. — 3) „Dir Holde tiffst mein sehndes Lied.“ — 4) So halt ich endlich dich umfangen, op. 5.	17 1/2	17 1/2
Mozart, W. A., Das Veilchen, „Ein Veilchen auf der Wiese stand.“	5	5
Müller, Solmar, „Durch die Zweige rauscht der Wind“ f. Sopr.	7 1/2	7 1/2
— Gruss: „So viel Blumen auf den Wiesen“	5	5
Naumann, Emil, 6 Lieder für Mezzo-Sopran od. Bariton. 1) Muth, „O Herz lass ab zu zagen.“ 2) Der Schmidt, „Ich hör' meinen Schatz den Hammer er schwinget.“ 3) Die Vätergruft, „Es ging wohl über die Halde.“ 4) Hastlose Liebe, „Dem Schman, dem Regen, dem Wind entgegen.“ 5) Der Rattenfänger, „Ich bin der wohlbekante Sönger.“ 6) Geistes-Gruss, „Hoch auf dem alten Thurm steht.“ op. 6.	10	10
Netzer, Jos., „Mein Element“ op. 14.	10	10
Nicola, Otto, Preussens Stimme für Solo u. Chor, op. 4.	7 1/2	7 1/2
Otto, Rud., 3 Lieder. 1) „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht.“ 2) Die Schwäne, „Es wohnten zwei Schwäne am See.“ 3) Ständchen, „Nachtigall im grünen Hain.“	10	10
Polenlieder, Zwei, nach deutschen Texten von M. M. D. F.	15	15
Radecke, Rud., Mädchenlieder. 1) „In meinem Garten die Nelken.“ 2) „Wohl waren es Tage der Wonne.“ 3) Gute Nacht mein Herz und schlumm're ein.“ op. 3.	10	10
Reissler, C. G., Frühlingsabend, op. 30.	5	5
— Zurvögel, „Vöglein in blauer Luft“	5	5
Rungenhagen, C. F., Das eigene Herz „Was ist das Herrschste in unserm Sein“	5	5
Sabbath, Ed., Sängers Wunsch, „Ich wollt' ich wär ein Vogel“	7 1/2	7 1/2
Schäfer, Aug., Drei Lieder, op. 20.	17 1/2	17 1/2
No. 1. Die Waldmüllerin „Es tanzen die Elfen so leicht.“	17 1/2	17 1/2
2. Röschens Sehnsucht „Ich armes, armes Mädchen“	7 1/2	7 1/2
3. Die Putzmacherin „Mir sagst mein Spiegel“	17 1/2	17 1/2
Vier Gesänge: 1) „Nun lass dir erzählen.“ — 2) „Hat man Freud' an seinen Kindern.“ — 3) Fritschen ich hüte dich.“ — 4) „Wer klappert am Danche.“ op. 30.	17 1/2	17 1/2
— Drei Lieder. 1) Frühlingsbotschaft. 2) Verschwiegene Liebe. 3) Das empörte Suchen, op. 42.	15	15
— Das empörte Suchen, op. 42. No. 3.	7 1/2	7 1/2
— Der Backfisch, kom. Lied, op. 60b.	12 1/2	12 1/2
— Aus „Die schöne Gascognerin“ Lieder für Bass. No. 2.	10	10
„Es führt der Soldat.“ No. 3. „Ein Schneider hat.“ No. 2.	7 1/2	7 1/2
„Durch das Leben im Galopp.“	7 1/2	7 1/2
Schärtlich, G., Der Abschied, „Schwebt ihr Weis zu ihr nieder“	2 1/2	2 1/2
Schlottmann, Louis, Die Lore-Ley „Ich weiss nicht, was es soll bedeuten“	10	10
— Gondollara „O komm zu mir“	7 1/2	7 1/2
— Burschenlied. 1) Der Mai ist gekommen. 2) Kein Tröpflein mehr im Wasser. 3) Es fliegt manch Vöglein, op. 3.	15	15
Taubert, W., Klänge aus der Kinderwelt. I. Heft. 12 Lieder aus des Knaben Wunderhorn von Güll, Hoffmann, v. Fallersleben, Loewenstein, Reinick etc. 1) Ammen-Uhr: Der Mond der schaut — 2) Soldatenlied: Ritt schockiges Pferd — 3) Beim Schankeln: Schick herüber 4) Reiterlied: Hopp, hopp — 5) Armes Bäumchen dauerst mich — 6) Wo sind all' die Blumen hin — 7) Wer hat das Alles so gemacht: Es ist kein Mäuschen — 8) Der Hahn: Kikrikki — 9) Es kam ein Herr zum Schloss — 10) Ringelreihen: Ringel, Ringel — 11) Kind u. Malkäfer: Malkäfer, summe, summe — 12) Alles was mein ist: Wettermann heisst mein Hahn, op. 58.	20	20
— Gruss an Schlesien, 6 Lieder in schlesischer Mundart. 1) Ur der Wanderschaft. Das is a recht veräxtes Land — 2) Die Müllerin: El, ei du schöne Müllerin — 3) Morne! Hunger! Durst! Was ist a Wasser — 4) Warr' a Bissel! Junger Liesel, dreh dich um — 5) Zum Tanz: Liese kumm, op. 59.	15	15
— 6 Lieder für Sopran. 1) Vöglein im Tannenwald, Vöglein im Tannenwald, pfeifst so heil — 2) In der Fremde: Es steht ein Baum in jenem Thal — 3) Zum Liebchen: Die Sonne die schien so lustig draun — 4) Jung Hähnchen: Jung Hähnchen sass am hohen Thor — 5) Frühlingsglocken: Schneeglöckchen thut läuten — 6) Volkslied: Hüpfst ein Vöglein, singt mir zu, op. 67.	25	25
— Klänge aus der Kinderwelt. II. Heft. 12 Lieder von Arndt, Güll, Wackernagel, Loewenstein, aus des Knaben Wunderhorn u. A. 1) Kleiner Jacob „Wo ist der kleine Jacob geblieben?“ — 2) Wenn das Kind nicht schlafen will „Nun leg' dich und schlaf.“ — 3) Vom Bauer und den Tauben darfs Büble Alles glauben: „Der Bauer hat ein Taubenhans.“ — 4) Horch mein Schätzchen, wie das Spätzchen vor dem Fenster hütel und hütel: „Guten Morgen, ihr feisigen Mädel.“ — 5) Der Vöglein Abschied: „Wer klappert am Danche.“ — 6) Vom Malekiferlein: „Sag mir, du Siebenschläferin.“ — 7) Wiegenlied: „Komm gezogen, kleine Vögel.“ — 8) Schlittenfahrt: „Die Schellen klingeln.“ — 9) Trommellied: „Trom to tom! Ich bin der beste Trommler.“ — 10) Katze und Hund: „Liebes Kätzchen, glatt und munter“ (Duetto.) — 11) Die traurige Geschichte vom dummen Hähnchen: „Hähnchen will ein Tischler werden.“ — 12) Butzemann: „Es tanz eine Butzemann, op. 68.	1	1
— Vier Gesänge, op. 74.	10	10
No. 1. Ich muss nun einmal singen „Vöglein, was singst im Wald' du so laut?“ für Sopr.	15	15
— 1. — — — — für Alt.	15	15
2. Echo „Hier in des Waldes grünen Hallen“	15	15
3. „Sitzt ein Vöglein widewide wid“	15	15
4. Nachtigallensang „Ich geh durch einen grasgrünen Wald“	15	15
— Klänge aus der Kinderwelt. III. Heft. 12 Lieder von Güll, Hoffmann v. Fallersleben, Reinick, Löwenstein, Misses Schlitz. 1) Hirt und Kuckuck „Von Holz der Schuh, von Stroh der Hut.“ 2) Des Schäfers Wunsch „Hans Peter zog am Morgen.“ 3) Vom listigen Grasmücklein ein lustiges Stücklein „Klaus ist in den Wald gegangen.“ 4) Von dem kleinen Schoecklein „El wie langsam kommt der Schneck.“ 5) Fuhrmann und Fährmann „Was thut der Fuhrmann?“ 6) Wie das Finklein das Bäuerlein im Scheuerlein besucht „Bäuerlein, Bäuerlein tik tik tak.“ 7) Guten Abend „Es ist schon dunkel.“ 8) Abendglocklein „Glocklein, Abendglocklein läutet Frieden.“ 9) Wiegenlied „Ela popela schlaf Kindlein.“ 10) Zum Geburtstag des Vaters „Was machen die Kinder.“ 11) Rettig und Rölbe „Ist der Rettig mit der Rölbe.“ 12) Händlein „Händlein willst du tanzen, op. 79.	1	1

Taubert, W., Klänge aus der Kinderwelt. IV. Heft. 12 Lieder von Loewenstein, Reinick, Rückert, Güll, aus des Knaben Wunderhorn. 1) Guten Morgen: „Nun reibet euch die Auglein wach!“ 2) Wohl zu speisen: „Mutter fliegt nach Futter aus.“ 3) Auf der Wiese: „Auf der Wiese tanzen wir hinauf.“ 4) Wiegenlied: „Sonne hat sich mild gelassen.“ 5) Vorzüglich Kindlein: „Der Müller will mahlen.“ 6) Christkindlein: „Hinter all' den Sternlein.“ 7) Zelig: „Zeliglein, Zeliglein, wo ist dein Händlein.“ 8) Käuzlein: „Ich armes Käuzlein.“ 9) Malkäfer fliege weg: „Malkäfer, Malkäferchen fliege hinweg.“ 10) Merkt euch das: „Lernt was!“ „Der Hans der spricht zum Hahn.“ 11) Hanswurst: „I bin der Hanswurst.“ 12) Patsch in's Händchen: „Patsche, patsche, patsche.“ op. 88.	1	5
— Schläferlied v. A. Kopisch: Uem a Zotaberg da leut a Land harum	5	5
— Nun weis ichs „Jetzt weiss ich warum es mir nirgend gefällt“	7 1/2	7 1/2
— Der Knab' im Walde, op. 89.	12 1/2	12 1/2
— Klänge aus der Kinderwelt. V. Heft. 12 Lieder von Grünig, Hoffmann v. Fallersleben, Lenz, Kugler, Güll, Kletke, Löwenstein etc. 1) Die Verwalsten, „Was hohelst du.“ 2) Die ersten Veilchen, „El was blüht so heimlich.“ 3) Beim Haarflechten, „Mein Schätzchen halt.“ 4) Wiegenlied, „Still in deiner Wiege.“ 5) Walt' Gott, „Hast viel gespielt.“ 6) Bruder Jakob, „Bruder Jakob schlifst.“ 7) Büttcherlied, „Ich bin der Büttcher.“ 8) Eichkätzchen, „Eichkätzchen schliffst.“ 9) Hört nur einmal an „Das Fischlein.“ 10) Frau Elster, „Frau Elster hat den Schatz.“ 11) Der Postillon, „Trara, trara.“ 12) Wie sich Braut und Brautigam zur Hochzeit rüsten, „Ich will das Eisenhütlein.“ op. 95.	1	5
— Klänge aus der Kinderwelt. VI. Heft. 12 Lieder von Dieffenbach, Fallersleben, Güll, Kugler, Overbeck, Reinick. 1) Spatz und Katze, „Wo wirst du denn den Winter bleiben.“ 2) Knabe und Kreisel, „Frisch, tummele dich, Kreisel.“ 3) Täubchen im Sonnenschein, „Täubchen, ihr lieben Täubchen im Sonnenschein.“ 4) Geburtstag, „Da kommen wir mit Flöten.“ 5) Der Frosch, „Quak, quak, der Frosch sitzt in dem Rohre.“ 6) Frau Gans, „Gigack, Frau Gans gehört den frohen Chor.“ 7) Papagei, „O Papagei, wie gelehrt bist du.“ 8) Der kleine Vogelfänger, „Wart Vöglein wart, jetzt bist du mein.“ 9) Mildes Kindchen, „Wenn es Abend wird und still.“ 10) Wiegenlied, „Da draussen auf der Aue.“ 11) Heterhänschen, „Der Hähnchen mücht' ein Reiter sein.“ 12) Der tapfere Reiter, „Hähnchen will reiten, setzt sich zu Rosse hin.“ op. 118.	1	5
Tiessen, Otto, 14 Lieder für eine Singst. mit Pft. op. 29.	29	29
Heft 1. 1) „Wenn ein Liebes Dir der Tod.“ 2) „Kaum hat die stille Nacht.“ 3) „Feldweidens flog ein Vöglein.“ 4) „Der Nachtwind hat in den Häumen.“ 5) „Abend late, die Wipfel fallen.“	22 1/2	22 1/2
Heft 2. 6) „Du nicht mich an und kennst mich nicht.“ 7) „Die Lotosthime kinstigt.“ 8) „Guten Abend, guten Abend.“ 9) „Wenn blumenreich der rosige Mai.“ 10) Liebste, was kann denn aus scheiden.“	17 1/2	17 1/2
Heft 3. 11) Il Pastoro svizzero, „Allor che s'era a prilla.“ 12) „Herr Schmidt, Herr Schmidt besuchst.“ 13) „Ich sah den Lenz ein mal.“ 14) „Du heller lieber Abendwind.“	20	20
— 5 Lieder f. eine tiefe Stimme m. Pft. op. 31.	17 1/2	17 1/2
1) „Ich bin so trüb' kann mich nicht fassen.“ 2) „Riefst du auch diesmal wieder.“ 3) „Zu P'ngsten ist's ein volles Jahr.“ 4) „Wie schön hier zu verträumen.“ 5) „Gute Nacht! allen Müden sei's gebracht“	17 1/2	17 1/2
— In der Fremde „Ich hör' die Bächlein rauschen.“ Für eine tiefe Stimme mit Begl. des Pft. u. Violoncello, op. 32.	10	10
Truhn, H., L'abbandonata (die Hoffnungslose): Still und heimlich naht die Liebe (Noi silenziosa amore ha vita), f. Alt, mit ital. und deutschem Texte	7 1/2	7 1/2
— Der Fischer „Das Wasser rauscht“	10	10
— Treue Liebe: So lange dieser Bach, op. 14.	5	5
Tschirch, Rud., Borussia Britannia op. 25.	5	5
Vierling, Georg, 4 Gedichte. 1) „Jetzt weiss ich's.“ 2) „Das Bächlein fließt von dannen.“ 3) „Mein Herz ist schwer.“ 4) „Im Flüderbusch ein Vöglein sass.“ op. 3.	20	20
— Lockenstricke „Lockenstricke sollst du wissen“ f. Bass op. 4.	10	10
Wichmann, R., 6 Lieder: 1) Komm Trost der Welt — 2) Wind der du fischeist die Wange — 3) O Liebchen steig hinab — 4) In dem Himmel ruht die Erde — 5) Nun glänzen im Lenz die Blümlin — 6) Wo ich am allerbesten begraben möchte sein, op. 9.	15	15
— 6 Lieder: 1) Und wüsstest's die Blumen — 2) Dein Aug' ist süß — 3) Sternlein mit dem goldenen Fläschen — 4) Leise zieht durch mein Gemüth — 5) O komm zu mir, wenn durch die Nacht — 6) In meinem Gärtchen die Nelken, op. 11.	15	15
— 10 Liederchen im Volkstan. 1) „Ewig still die Berge.“ — 2) „Hinter'm Urat.“ — 3) „Abendschatten steigen nieder.“ — 4) Ich war noch ein Kind.“ — 5) „Noch ahnt man kaum der Sonne Licht.“ — 6) Wie kommt, dass du so traurig bist.“ — 7) „Lustet was i euch will sage.“ — 8) „Ich hüpf leicht und wohlgemuth.“ — 9) Kein sel'ger Tod ist auf der Welt.“ — 10) „Liebchen kommen diese Lieder.“ op. 13.	20	20
— Sol Canzonette Ital. 1) „E sete la piu bella giovinetta.“ — 2) Fialdoze fretto. — 3) Notturno „Tu sei quel dolce fuoco.“ — 4) Vaga luna. — 5) Il giovine invalido „Fat soldato soppanno sospetto.“ — 6) Jo far l'amore, op. 14.	20	20
— J. Fiori appasiti „Dran rose nigogliosi.“ Duft'ge Rosen, Myrth und Lilien, op. 15.	12 1/2	12 1/2
Witt, Th. de, 4 geistliche Lieder, op. 8.	12 1/2	12 1/2
Wähler, Gotthold, Gesänge f. eine Singst. mit Begl. des Pft. 1) Oberon „Im tiefen blauen See des Himmels.“ — 2) Der Klühne „Und wo noch kein Wanderer gegangen.“ — 3) Seckfing „Ich seh' von des Schiffes Rande.“	5	5
4) In der Nacht „Das Leben draussen ist verwaschen.“ — 5) Am Strande „Tief im Schooss.“	7 1/2	7 1/2
6) Einst „Wenn einst in kühlter Erde, op. 14.	7 1/2	7 1/2
Wurst, Rich., 6 Lieder. 1) „Die Zweige flüstern.“ — 2) „Schimmre süß Du.“ — 3) „In meinem Gärtchen.“ — 4) „Lebe wohl zu dieser Zeit.“ — 5) „Ich ziehe so lustig.“ — 6) „Die Sonne scheint“ op. 19.	20	20
— 3 Gesänge für eine tiefe Stimme. 1) Hochzeitlied, „Stand ein junges Veilchen auf der Weiden.“ 2) Mein Lieb ist eine Blume wild.“ 3) Verschwiegene Liebe, „Ein See im tiefen Walde.“ op. 29.	15	15

Nava, G., Repertorio di Solfeggi p. Sopr. o mezzo Sopr. in Chiave di Sol con accomp. di Pfte. op. 21.

Heft I. 1 Thlr. — Sgr.
 II. 1 „ 25 „
 III. 1 „ 12 1/2 „
 IV. 1 „ 7 1/2 „
 V. 1 „ 12 1/2 „
Nava, G., 60 Solfeggi in Chivve di Sol per esercizio di Vocalizzazione ad uso delle voci di Contralto con accomp. di Pfte. op. 22.

Heft I. 1 Thlr. 17 1/2 r.
 II. 1 „ 20 „
 III. 1 „ 7 1/2 „
 IV. 1 „ 15 „

(Mus. Q 4253) (Mus. Q 4289)

Druck von Trowitzsch und Sohn in Berlin.

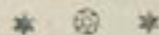
http://digital.slub-dresden.de/ppn356287769/20

F. RIES
Hofmusikalien-Handlung
u. Pianoforte-Magazin
DRESDEN.

GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN.

1

T. Trautwein'sche Buch u. Musikalien-Handlung (J. Guttentag) in Berlin.



F. Hiller, Op. 36.

Moderato.

Alto.

Des Men - schen See - le
gleicht dem Was - ser,
gleicht dem Was - ser,
Was - ser,
steigt es,
des Men - schen See - le
des Men - schen See - le
dem Was - ser,
vom Him - mel kommt es,
und wie - der nie - der zur Er - de muss es
zum Him - mel



Alto.

dol. *cresc.* *mf*

e - wig wech - selnd, e - wig wech - selnd, e - wig wech - selnd,

dol. 11 12

e - wig wech - selnd.

dol. *mf*

Strömt von der ho - hen stei - len Fels - wand der rei - ne

p

Strahl, der rei - ne Strahl, dann stäubt er lieb - lich in

Wol - ken - wel - len, dann stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len, in

Wol - ken - wel - len, zum glat - ten Fels, dann stäubt er lieb - lich zum

Alto.

glat-ten Fels, und leicht em-pfan-gen wallt er ver-schlei-ernd,
 leis' rau-schend, leis' rau-schend, zur Tie-fe nie-
 der, leis' rau-schend, leis' rau-schend, zur Tie-fe nie-der.
 37 Im fla-chen Bet-te, im fla-chen
 38 39 40 41 Bet-te schleicht er... das Wie-sen-thal hin, und in dem
 1
 140 glat-ten See wei-den ihr Ant-litz al-le Ge-stir-ne, wei-den ihr



Alto.

poco a poco acceler. dol.

7

Aut_litz al_le Ge_stir - ne, al_le Ge_stir - ne. Wind ist der

dol.

4

Wel_le lieb_li_cher Buh_ler, Wind ist der Wel_le lieb_li_cher Buh_ler

ff molto piu animato.

1 *ff* 2 *mf*

schäumende Wo - gen, schäumende Wo - gen. See - le des

dol. *mf*

rit. tempo I?

Men_schen, wie gleichst du dem Was_ser, Schicksal des Men_schen wie

pp 2 *p*

gleichst du dem Wind, wie gleichst du dem Wind, Schick_sal des

1 *pp* 8

Men_schen, wie gleichst du dem Wind.

F. RIES
Hofmusikalien-Handlung
u. Pianoforte-Magazin
DRESDEN.

GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN.

T. Trautwein'sche Buch u. Musikalien-Handlung (J. Guttentag) in Berlin.

Soprano.

F. Hiller. Op. 36.

Moderato.

Des Men - schen See - le
gleich dem Was - ser, gleich dem Was - ser, des Men - schen,
See - le gleich dem Was - ser, dem Was - ser.
Vom Him - mel kommt es, zum Him - mel steigt es. Und
wie - der nie - der zur Er - de muss es, e - wig wech - selnd, e - wig

Mus. 5808-G-500a



Soprano.

mf - *dol.* 11
 wech - selnd, e - wig wech - selnd, e - wig wech - selnd.

12 *dol.* *mf*
 Strömt von der ho - hen stei - len

p
 Fels - wand, der rei - ne Strahl, der rei - ne Strahl, dann

stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len, dann stäubt er lieb - lich in

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len zum glat - ten Fels. Dann

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen, wallt

Soprano.

er ver_schlei_ern_d, leis' rau_schend, leis' rau_schend, zur Tie_fe
 nie_der, leis' rau_schend, leis' rau_schend zur Tie_fe nie_der.
 37 38 39 40 41 Im fla_chen Bet_te, im
 fla_chen Bet_te schleicht er..... das Wie_sen_thal hin.
 1 und in dem glat_ten See wei_den ihr Ant_litz al_le Ge_
 stir_ne, wei_den ihr Ant_litz al_le Ge_stir_ne, al_le Ge_

140

Soprano.

poco a poco accelerando.
mol.

stir - ne. Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - ler.

Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Buh - ler, schäu - men - de Wo - gen.

schäu - men - de Wo - gen. See - le des Men - schen, wie

gleichst du dem Was - ser, Schick - sal des Men - schen, wie gleichst du dem

Wind, wie gleichst du dem Wind. Schick - sal des

Men - schen, wie gleichst du dem Wind.

F. RIES
Hofmusikalien-Handlung
u. Pianoforte-Mechanik
DR. 12. 11. 11.

GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN.

1

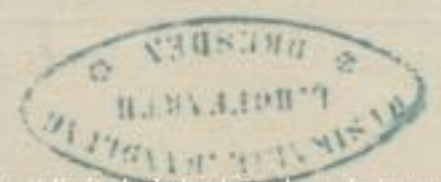
T. Trautwein'sche Buch u. Musikalien-Handlung (J. Guttentag) in Berlin.

Tenore.

F. Hiller. Op. 36.

Moderato.

Des Men-schen See-le, gleich dem
Was-ser, dem Was-ser, des Men-schen See-le
gleich dem Was-ser, dem Was-ser, vom Him-mel
kommt es, zum Him-mel steigt es, und wie-der nie-der zur
Er-de muss es, e-wig wech-selnd, e-wig wech-selnd, e-wig wech-selnd,



Tenore.

dol. e - wig wech - selnd. 11 *dol.* Strömt von der

mf ho - hen stei - len Fels - wand, der rei - ne Strahl, der rei - ne Strahl, dann 12 *p*

stäubt er lieb - lich in Wol - ken - wel - len, dann stäubt er lieb - lich in

Wol - ken - wel - len, in Wol - ken - wel - len, zum glat - ten Fels, dann

stäubt er lieb - lich zum glat - ten Fels, und leicht em - pfan - gen wallt

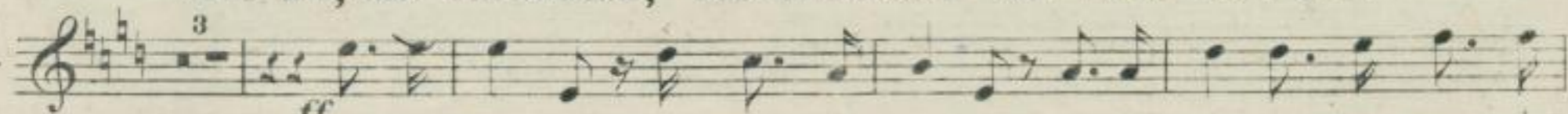
pp er ver - schlei - ernd *dol.* leis' rau - schend, leis' rau - schend, zur Tie - fe

Tenore.

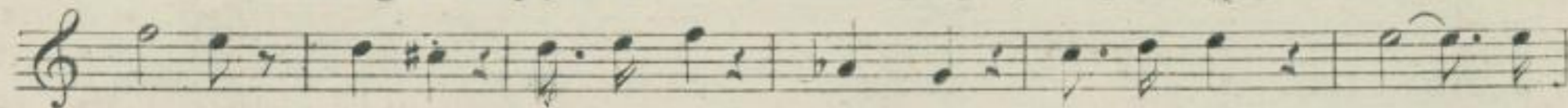
3



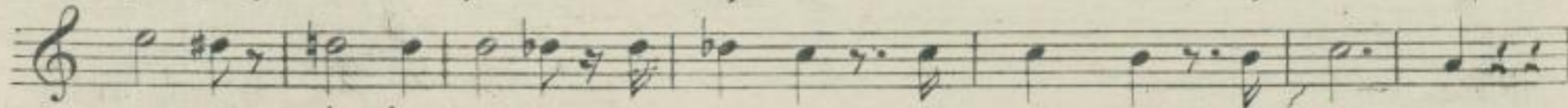
nie - der, leis' rau - schend, leis' rau - schend zur Tie - fe nie - der.



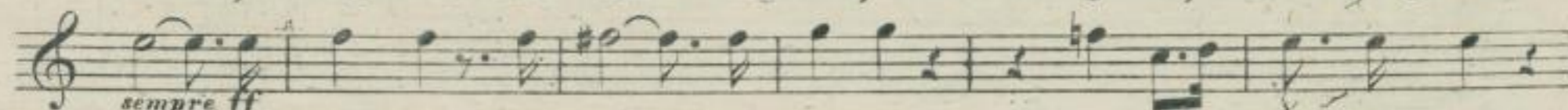
Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, ra - gen Klip - pen dem Sturz ent -



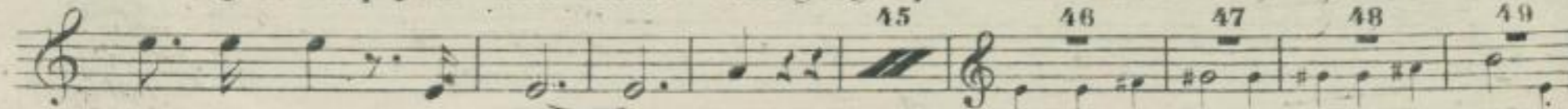
ge - gen, schäumt er, un - muthsvoll, schäumt er un - muthsvoll, stu - fen -



wei - se, stu - fen - wei - se zum Ab - grund, zum Ab - grund, zum Ab - grund.



Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - muths - voll,



un - muthsvoll zum Ab - - grund.

Wind ist der Wel - le lieb - li - cher Hü - ter
poco a poco accelerando.

Tenore.

f Wind mischt von Grund aus schäumende Wo - gen, *f*

Wind mischt von Grund aus schäumen - de Wo - gen, *ff* *molto piu animato.* *ff*

Grund aus schäumen - de Wo - gen, schäumen - de Wo - gen, schäumen - de *dol.*

Wo - gen, *rit. tempo 1°* *mf* See - le des Men - schen wie

gleichst du dem Was - ser, Schick - sal des Men - schen wie gleichst du dem

Wind, *pp* wie gleichst du dem Wind, Schick - sal des

Men - schen wie gleichst du dem Wind.

F. RIES
Hofmusikalien-Handlung
u. Pianoforte-Magazin
DRESDEN.

GESANG DER GEISTER ÜBER DEN WASSERN.

T. Trautwein'sche Buch u. Musikalien-Handlung (J. Guttentag.) in Berlin.

* © *

Basso.

F. Hiller, Op. 36.

Moderato.

12
13 14 15
Des . Men . schen See . le
gleicht dem Was - ser, gleicht dem Was - ser, *mf*
dol. 1 4
gleicht dem Was - ser, dem Was - ser, vom Him - mel
1 *mf*
kommt es, zum Him - mel steigt es, und wie - der
dol. *crece.*
nie - der zur Er - de muss es, e - wig wech - selnd, e - wig

110



Basso.

wech_selnd, e_wig wech_selnd, e_wig wech_selnd.

Strömt von der ho_hen, stei_len

Fels_wand der rei_ne Strahl, der rei_ne Strahl, dann stäubt er lieb_lich, in

Wol_ken_wel_len, dann stäubt er lieb_lich, in Wol_ken_wel_len, in

Wol_ken_wel_len, zum glat_ten Fels, dann stäubt er lieb_lich zum glat_ten Fels, und

leicht em_pfan_gen, wallt er ver_schlei_erd, leis rau_schend, leis rau_schend,

Basso.

dol. *pp*

zur Tie - fe nie - der, leis rau - schend, leis rau - schend zur Tie - fe - nie -

3 *3* *ff*

der. Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, ra - gen

Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er un - muths - voll, schäumt er un - muths - voll,

stu - fen - wei - se, stu - fen - wei - se zum Ab - grund zum Ab - grund zum

Ab - grund. *sempre ff* Ra - gen Klip - pen dem Sturz ent - ge - gen, schäumt er

un - muths - voll, un - muths - voll, zum Ab - grund.

45 46

Wind ist *dol.*
poco a poco accel.

Basso.

47 48 49 *f*

Wel - le - lich - li - cher Buh - ler. : Wind mischt vom Grund aus schäu - men - de

ff *molto piu animato*

Wo - - gen, Wind mischt vom Grund aus schäu - men - de Wo - gen schäu - men - de

rit. *tempo* *mf*

Wo - - gen, schäu - men - de, schäu - men - de Wo - gen. See -

mf

- le des Men - schen *dol.* wie gleichst du dem Was - ser, Schick - sal des

pp

Men - schen wie gleichst du dem Wind, wie gleichst du dem Wind,

P *pp* *B*

Schick - sal des Men - schen wie gleichst du dem Wind.